



Juliette Wedl (2019): ILo-Reflexionsinstrumente zu Vielfaltsdimensionen

Aufbauend auf die Anwendung des Spiels in Lehr- und Workshopkontexten können weiterführende Reflexionsinstrumente eingesetzt oder angeregt werden.¹ Ich stelle hier zwei Instrumente vor, die wir adaptiert oder entwickelt haben; sie sind von uns mehrfach erprobt.

Die ILo-Bread Person basiert auf der Genderbread Person, ein verbreitetes und in verschiedenen Varianten existierendes Instrument zum Einstieg in die Erklärung von Dimensionen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.² Es kann in einer zusätzlichen Sitzung eingesetzt werden. Der ILo-Schatten ist dem gegenüber eher ein alltags-, veranstaltungs- und seminarbegleitendes Reflexionsinstrument, das von einer Stunde bis zu mehreren Wochen genutzt werden kann.

Reflexionsinstrument 1: ILo-Bread Person

Themenfokus & Ziele	Im Zusammenhang mit einer Spielsitzung oder auch unabhängig davon kann die ILo-Bread Person als eine Methode angewendet werden, um über verschiedene Dimensionen von sexueller, geschlechtlicher und ethnisch-nationaler Vielfalt und ihrer Verschränkung in einer Person ins Gespräch zu kommen. Die Methode ist mit weiteren, den jeweiligen Seminarinhalten angepassten Fragestellungen und Methoden zu ergänzen.
Gruppengröße	8–50 (oder auch mehr) Teilnehmende
Umfang & Struktur	variabel je nach Anwendungsweise
Kurzbeschreibung & Varianten	Die ILo-Bread Person kann vorbereitend oder auch im Anschluss an eine Spielsitzung verwendet werden – oder auch ganz unabhängig davon. Anhand der verschiedenen Dimensionen können sowohl die Kategorien Geschlecht, sexuelle Orientierung und ethnisch-nationale Herkunft differenziert als auch die Zuordnungen in ihrer Varianz und Flexibilität reflektiert werden. Sichtbar wird dabei auch die Vielschichtigkeit von Identitäten (und Identifizierungen). Grundkonzept Die ILo-Bread Person wird vorgestellt und die verschiedenen Dimensionen und ihre Unterschiede besprochen. Dieses kann vorbereitend auf das Spiel, z.B. vor oder in Verbindung mit der Ziehung einer Spielidentität, als an das Spiel anschließendes oder als veranstaltungsbegleitendes Reflexionsinstrument verwendet werden. Es kann hier auch mehrfach eingesetzt werden. Auch unabhängig vom Spiel kann es Methode zur Einführung in Vielfaltdimensionen genutzt werden.

¹ Anwendungsbeispiele finden Sie unter dieser Überschrift unter www.identitaetenlotto.de in dem Menüpunkt „als Lehr-Lern-Spiel“.

² Auf der Website www.genderbread.org/ finden Sie primär auf Englisch verschiedene Versionen der Genderbread Person. Die ILo-Bread Person ist eine adaptierte Übersetzung und Erweiterung der zur Zeit aktuellsten Version v4.0, entwickelt by it's pronounced Metrosexual.com. Für Rückmeldungen und Weiterentwicklungen zur ILo-Bread Person bin ich dankbar. Alternativ zur Brotperson gibt es auch das Gender Unicorn von Trans Student Education Resources (www.transstudent.org/).

	<p>An die Methode anschließen können z.B. Überlegungen, welche dieser Dimensionen wie sichtbar und akzeptiert sind. Zudem können Studien über Diskriminierungserfahrungen dargestellt sowie rechtliche Fragen geklärt werden.</p> <p>Variante 1: Selbstreflexion Anschließend an die Vorstellung der ILo-Bread Person und ihrer Dimensionen kann allen Teilnehmenden ein Blatt mit der ILo-Bread Person ausgeteilt werden verbunden mit der Aufgabe, die eigene Identifizierung für sich z.B. zu Hause zu markieren. Das Ergebnis wird nicht Teil der Veranstaltung, bleibt also privat und ist dann ein Instrument zur Selbstreflexion. Es kann mit den anderen Varianten kombiniert werden und z.B. noch einmal ausgefüllt werden nach dem Spiel oder zum Abschluss einer mehrwöchigen Veranstaltung.</p> <p>Variante 2: Verortung Spielidentitäten Die ILo-Bread Person wird im Anschluss an eine Spielsitzung als großes Plakat aufgehängt und die verschiedenen Dimensionen gemeinsam geklärt. Anschließend sollen alle punkten, wo sie ihre Spielidentität jeweils verorten würden. In Gruppen und anschließend gemeinsam wird über das Ergebnis diskutiert.</p> <p>Variante 3: Arbeitsgruppen nach Kategorien der Spielidentitäten Es werden Arbeitsgruppen gebildet nach Kriterien der Spielidentitäten – z.B. Geschlechtergruppen gebildet. Sie bekommen jeweils ein ILo-Bread Person Plakat, auf dem sie ihre Spielidentität verorten. Das sich hieraus ergebende Gesamtbild wird gemeinsam in der Gruppe reflektiert und die Erkenntnisse in der Gesamtgruppe präsentiert.</p>
Voraussetzungen	<p>Material ILo-Bread Person entweder großformatig oder auf A4 in entsprechender Anzahl, ggf. Klebepunkte oder Eddings Sie finden die Vorlage zum Downloaden unter www.identitaetenlotto.de im Menüpunkt „Mehr Wissen“ unter der Überschrift „Materialien zum Downloaden“</p>
Mein Anwendungskontext	Hochschulseminar „Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht“ des Braunschweiger Zentrum für Gender Studies – ein Einführungsseminar in die Gender Studies primär im Rahmen der überfachlichen Professionalisierung sowie Fortbildung zum Spiel
Zielgruppe	Alle; in besagtem Hochschulseminar Studierende aller Fächer, insbesondere Studierenden des Lehramtes, der Medienwissenschaften und der Integrierten Sozialwissenschaften, mitunter der Ingenieurwissenschaften und in der Fortbildung pädagogische Fachkräfte
Arbeitsform(en)	Reflexion in Einzelarbeit, ggf. in Kleingruppen und im Plenum
Literatur	Eine weitere Variante verbunden mit dem „ILo-Schatten“ findet sich in: Hossler, Daniela/Winheller, Sandra/Schröder, Johanna/Cornelius, Janne (2019): Lehrinheit „Interface: GenderXPersonalityXCulture – Persönlichkeitspsychologie“. In: Winheller, Sandra/Wedl, Juliette (Hg.): E-Learning-Lehrheiten aus den Gender Studies. Bd. 2. [https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201808311532-0]

Reflexionsinstrument 2: ILo-Schatten

Themenfokus & Ziele	Anschließend an eine Spielsitzung oder allein nach Verteilen der Spielidentitäten kann der „ILO-Schatten“ als Reflexionsinstrument eingesetzt werden. Hierdurch wird die Spielerfahrung erweitert: Die Spielidentitäten begleiten die Spielenden auch nach dem Spiel weiter. In Form einer ILo-Brille werden sie zu einem Analyseinstrument, mit der der Lerngegenstand anhand einer Vielfaltsperspektive hinterfragt werden kann.
Gruppengröße	12–50 Teilnehmende
Umfang & Struktur	Der spielbezogene (Lehr-)Baustein umfasst dann zwei Blöcke, wobei die Spielsitzung eher am Anfang der Gesamtveranstaltung platziert sein sollte (in einem Hochschulseminar in der 2–4 Woche). Z.B. Block 1: Spielanwendung (s. Grundkonzept) ³ Block 2: ILo-Schatten im Anschluss an die Spielsitzung in folgenden Schritten: 1) <i>Reflexionsaufgaben</i> , die zeitlich variabel gestaltbar sind 2) Eine fakultative <i>Auswertungssitzung</i> von 45 Minuten schließt die Lehreinheit ab
Kurzbeschreibung	Die für das Spiel gezogene Spielidentität bildet den ILo-Schatten. Für dieses Reflexionsinstrument wird der erste Block rund um die Spielsitzung damit beendet, dass die Teilnehmenden als Nachbereitung der Sitzung das Storyboard um die Ereignisse im Spielverlauf ergänzen. Damit beginnt der zweite Block als Reise mit dem ILo-Schatten; dieser bildet sich aus der weiterentwickelten Spielidentität und dient als veranstaltungsbegleitendes Reflexionsinstrument. Die Teilnehmenden betrachten und reflektieren im Verlauf der Veranstaltung mindestens zwei Situationen, Texte, Sitzungen, Filme oder andere Dinge mit der Brille ihrer Spielidentität – entsprechend des Anwendungskontextes können die analysierten Gegenstände variieren. Die Gedanken, Fragen oder Kommentare können in verschiedenen Formen festgehalten werden z.B. in Stichworten auf Karten, in Form von Kurzgeschichten oder einem Essay, als Portfolio oder in einem Lerntagebuchs. Hier können kreative Formate gewählt werden. Wenn möglichst sollten in einer seminarabschließenden Sitzung die Reflexionen gemeinsam besprochen und ein Erfahrungsaustausch über das Reflexionsinstrument selbst angeschlossen werden.
Anmerkungen	Es erweist sich als hilfreich hier ein Beispiel zu geben, wie eine solche Reflexion gemeint ist. Wichtig ist, dass es nicht mehr darum geht, die Spielidentität weiterzuentwickeln, sondern selbst Erkenntnisse zu gewinnen über den betrachteten Gegenstand.
Mein Anwendungskontext	Hochschulseminar „Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht“ des Braunschweiger Zentrum für Gender Studies – ein Einführungsseminar in die Gender Studies primär im Rahmen der überfachlichen Professionalisierung sowie Fortbildung zum Spiel

³ Dieses finden Sie in meiner Einführung zu ILo-Anwendungsbeispielen zur Einführung in Vielfaltsdimensionen unter www.identitaetenlotto.de in dem Menüpunkt „als Lehr-Lern-Spiel“ unter der Überschrift „Anwendungsbeispiele“.

Zielgruppe	Alle; in besagtem Hochschulseminar Studierende aller Fächer, insbesondere Studierenden des Lehramtes, der Medienwissenschaften und der Integrierten Sozialwissenschaften, mitunter der Ingenieurwissenschaften und in der Fortbildung pädagogische Fachkräfte
Arbeitsform(en)	Reflexion in Einzelarbeit, Diskussion in Kleingruppen und im Plenum
Anmerkungen	Die Reflexionen sollten in irgendeiner Weise in den Lehrkontext integriert werden.
Literatur	<p>Eine ausführliche Beschreibung der Lehreinheit in Kombination mit E-Learning findet sich in:</p> <p>Wedl, Juliette/Barrenscheen, Katja (2019): Lehreinheit: „Identitätenlotto‘ mit Semesterschatten“. In: Winheller, Sandra/Wedl, Juliette (Hg.): E-Learning-Lehreinheiten aus den Gender Studies. Bd. 2. [https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201808311532-0]</p>

Zitiervorschlag: Wedl, Juliette (2019): ILo-Reflexionsinstrumente zu Vielfaltsdimensionen. Identitätenlotto Website, Menüpunkt Lehr-Lern-Spiel. URL: <https://identitaetenlotto.de/lehr-lern-spiel/> [Datum Zugriff].

